

Het tractaat tusschen Pruisen en Italië om Oostenrijk met vereende krachten te lijf te gaan, was van dezen inhoud: „Wenn Seine Majestät der König von Preussen sich in den Stand gesetzt haben wird, die Waffen zu ergreifen um seine Vorschläge einer Bundesreform in Deu(t?)schland zur Geltung zu bringen, so wird Seine Majestät der König von Italien nach der Initiative Preussens, sobald er die Kunde von derselben erhalten haben wird, Oesterreich den Krieg erklären. Von diesem Augenblicke an soll der Krieg von Ihren Majestäten mit allen ihren Kräften betrieben werden und weder Preussen nach Italien soll Frieden oder Waffenstillstand schliessen ohne gegenseitige Einwilligung. Diese Einwilligung soll nicht versagt werden können, wenn Oesterreich dahin gebracht sein wird zuzugeben, dasz Italien sich das Lombardisch-Venetianische Königreich annectire und Preussen sich die äquivalenten ihm benachbarten Länder.” Zie v. Gerlach, t. a. p., 2^{de} dr., bl. 26. En Groen van Prinsterer, t. a. p., 2^{de} serie, dl. III, bl. 130/31.

100) In 1867 zou Graaf Benedetti, als gezant van Frankrijk, aan Bismarck als Bondskanselier een ontwerp-verdrag hebben voorgelegd, waarbij Frankrijk beloofde de erkenning der Pruisische annexatiën, van den Noordduitschen Bond en van eenen foederatieven bond met de Zuidduitsche Staten, behalve Oostenrijk. Pruisen belooft daartegenover aan Frankrijk het verkrijgen van Luxemburg gemakkelijk te maken, tot verovering van België de hulp van Pruisische wapenen te geven, en Frankrijk met Pruisens geheele wapenmacht bij te staan tegen iedere Mogendheid, die deswege den oorlog aan Frankrijk mocht verklaren. Zie von Gerlach, t. a. p., 2^{de} dr., bl. 28/29.

101) Zie Groen, t. a. p., 2^{de} serie, dl. III, bl. 130 en volgg.. Von Gerlach schrijft, t. a. p., 2^{de} dr., bl. 30: „Nicht darum hatte Louis Napoleon laut und öffentlich seinen Abscheu gegen die Verträge von 1815 ausgesprochen und die Erbschaft der Eroberungsgelüste seines Oheims angetreten, damit durch Krieg und Annexion Preussen übermächtig würde in Deutschland und Victor Emanuel in Italien, während Napoleon und sein Frankreich leer ausginge. Sich lächerlich machen vor der Welt, besooders vor seinen eigenen Unterthanen — das ist für einen Usurpator nicht bloß ein Ehrenpunkt, es ist eine Existenzfrage wenn der Usurpator ein Bonaparte ist und seine Unterthanen Franzosen sinds, denen es an Eroberungslust nicht fehlt und zu deren Lebensgewohnheiten seit achtzig Jahren Aufruhr und periodische Revolution gehört. Nach allem diesen hat man sich nicht zu wundern darüber, dasz endlich 1870 der Krieg ausgebrochen ist, sondern vielmehr darüber, dasz er nicht eher ausgebrochen ist.”

Pierantoni doet ook voelen, hoe de gebeurtenissen in 1866 geheel tegen Napoleon's zin geloopt zijn, als hij schrijft, t. a. p., bl. 96: „Die Minister Napoleons hätten es gern gesehen, wenn das Schwert Frankreichs die preussischen Siege verhindert hätte; aber die mexicanische Expedition hatte das französische Heer geschwächt. So erlangte Preussen plötzlich eine bedeutende Macht in Deutschland und eine kräftige Actionsstellung in der europäischen Politik.”

102) T. a. p., 2^{de} dr., bl. 25. Zie ook *Deutschland um Neujahr 1870*, bl. 5/6, waar von Gerlach schrijft: „Diese „Gesinnungen des ersten Napoleon”